Contestbetrieb bei B12





2024

Platz	dok	Punkte	10m	ukw03	easter	ukw05	ukw06	fdcw	ukw07	waecw	fdssb	ukw09	waessb	ukw10	wag	marco	waertty	xmas
1	B13	1628.32	1047.81	580.51														
2	B08	881.73	496.78	384.95														
3	B12	475.82	229.71	246.11														
4	B26	464.08	424.66	39.42														
5	B10	371.91	190.09	181.82														
6	B25	199.79	117.26	82.53														
7	B21	185.83	33.94	151.89														
8	B23	100.00	0	100.00														
9	B36	97.97	88.93	9.04														
10	B19	94.60	10.80	83.80														

CM -	Contest-Teil	nahme 20	24												
OV B	12														
Platz B12 ▼	Call	Gesamt +	RAW	RAW UKW03 ×	Faster v	UKW05 ×	UKW07 ×	FDSSB >	UKW09 ×	WAFSSB ~	UKW10 ×	WAG ~	MARCO >	WAERTTY -	XMAS -
1	DL4NWM	164,02	74,69	89,33				,		,				,	,
2	DL1NAO	119,53	50,19	69,34											
3	DL3NGN	87,44		87,44											
4	DF6NO	60,67	60,67												
5	DH4NWG	44,04	44,04												
6	DB4RG														
7	DO7ULI														
8	DK2DW														
B12	gewertet:	475,7	229,59	246,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	eigentl. Punkte	475,70	229,59	246,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	DK0F/p							0,00							

Aktueller Stand vom 22.03.2024

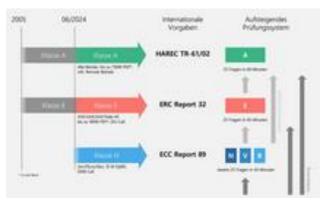
Info: Michl Wild, DL4NWM, OVV B12 Hersbruck

75 Jahre Amateurfunkgesetz und Verordnung

15.03.2024 Erstellt von Redaktion



Seit 75 Jahren bildet das Amateurfunkgesetz (AFuG) den Rahmen für Aktivitäten der Funkamateure in DL. Es regelt bis heute – nebst der Novelle von 1997 und einer redaktionellen Änderung in 2021 – die Voraussetzungen und die Bedingungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst auf nationaler Ebene. Es wurde am 14. März 1949 erlassen. Das AFuG und seine Historie waren schon sehr oft Thema in den DARC-Medien: "75 Jahre Amateurfunkgesetz", CQ DL 3/24, S. 38; "70 Jahre Amateurfunkgesetz in Deutschland", CQ DL 3/19, S. 46 und "Der DARC wird 65 – ein Blick auf die Entstehung" in CQ DL 9/15, S. 8ff.



Am 24. Juni 2024 tritt die neue Amateurfunkverordnung in Kraft (AFuV). Darin wird unter anderem die neue Amateurfunkklasse N eingeführt, die einen niederschwelligen Einstieg in das Hobby Amateurfunk erlaubt. Aus diesem Grund wurde auch die Prüfungsordnung durch eine Verfügung neu festgelegt. Hierzu wurde gemäß § 5 Abs. 5 AFuV eine Anhörung der Amateurfunkverbände vorgenommen. Der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) hatte vom 20. Dezember 2023 bis zum 1. Februar 2024 Gelegenheit, hierzu Stellung zu nehmen.

Neben der Stellungnahme des RTAs sind noch sieben weitere Stellungnahmen eingegangen. Diese wurden von der Bundesnetzagentur geprüft, und es wurden entsprechende Änderungen und Berichtigungen vorgenommen.

Die wesentlichen Neuerungen werden durch das neue aufstockende Prüfungssystem eingeführt. Künftig bestehen die Prüfungen aus fünf Teilen: (1) Vorschriften, (2) Betriebliche Kenntnisse, (3) Technik für Klasse N, (4) Technik für Klasse E und (5) Technik für Klasse A. Jeder Teil umfasst 25 Fragen und muss innerhalb von maximal 45 Minuten abgeschlossen werden, wobei für den Teil "Technik für Klasse A" 60 Minuten zur Verfügung stehen.

Zusätzlich werden künftig folgende Hilfsmittel zugelassen: (1) Anlage 1 der Amateurfunkverordnung, (2) Rufzeichenplan für den Amateurfunkdienst in Deutschland, (3) Auszüge aus dem Bandplan der IARU für 2 m und 70 cm sowie (4) Für die Prüfungsteile "Technische Kenntnisse": die im Fragenkatalog abgedruckte Formelsammlung und Entwurfspapier für Berechnungen.

Der DARC überarbeitet gemeinsam mit der Bundesnetzagentur derzeit den Fragenkatalog. Das AJW-Referat erhielt über 200 Zuschriften, durch die sowohl Rechtschreibfehler als auch fachliche Fehler gefunden werden konnten. Die überarbeitete 3. Auflage des Katalogs sowie die maschinenlesbaren Daten sollen voraussichtlich am 20. März 2024 auf der Webseite der BNetzA veröffentlicht werden. Derzeit nimmt die BNetzA noch keine Anmeldungen für Prüfungen ab dem 24. Juni 2024 entgegen, einschließlich der Anmeldungen für die neue Amateurfunkzeugnisklasse N.

Auszug aus der Amtsblatt-Verfügung 29 / 2024:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/AmtsblattverfuegungenAFu/Auszug_aus_Vfg_29_202_4.pdf? blob=publicationFile&v=10_

Amtsblatt 05 / 2024 inkl. Begründung:

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Allgemeines/Bundesnetzagentur/AmtsblattPublikationen/Amtsblatt/Einzeldownloads/amtsblatt_05.pdf? blob=publicationFile&v=4

75 Jahre Amateurfunk-Gesetzgebung in DL

29.02.2024 Erstellt von Enrico (Ric) Stumpf-Siering, DL2VFR



Das DARC Team SES aktiviert vom 1. März bis 30. April die Sonderstation DP75AFUG mit dem Sonder-DOK 75AFUG. Damit erinnern wir an 75 Jahre Amateurfunkgesetzgebung in Deutschland. Im gleichen Zeitraum kann ein <u>Sonderdiplom</u> erarbeitet werden. Die Beantragung ist bis Ende September im <u>DCL</u> möglich. 73 de Ric, DL2VFR, Referent DX

Erste Bilder von SONATE-2 empfangen

22.03.2024 Erstellt von Redaktion



In dieser Woche wurden die ersten Bilder des Satelliten SONATE 2 empfangen. Ein niedrig aufgelöstes Slow-Scan-TV-Bild (SSTV), das vor dem Start auf den Satelliten geladen worden war, wurde am 8. März empfangen. Das erste Erdbild mit großem Sichtfeld der Bordkamera wurde am 11. März empfangen. Beide Bilder können unter

https://www.informatik.uni-wuerzburg.de/en/aerospaceinfo/staff/kayal/research-activities/sonate-2/ abgerufen werden.

SONATE 2 wurde von Studenten und Dozenten des Studiengangs Luft- und Raumfahrtinformatik an der Universität Würzburg gebaut. Es wurde am 4. März im Rahmen der SpaceX Transporter 10 Mission vom Space Launch Complex 4E in Vandenberg SFB, Kalifornien, gestartet.

Die Telemetrie-Downlink-Frequenz beträgt 437,0254 MHz und liegt damit nur wenig über der veröffentlichten Zielfrequenz von 437,025 MHz. Der SSTV-Downlink erfolgt auf 145,880 MHz FM unter Verwendung des Martin M1-Protokolls. Der Satellit verfügt auch über einen APRS-Digipeater für 145,825 MHz, der jedoch noch nicht aktiv ist. Ein Zeitplan für kommende SSTV-Übertragungen ist unter https://www.informatik.uni-wuerzburg.de/aerospaceinfo/mitarbeiter/kayal/forschungsprojekte/sonate-2/information-for-radio-amateurs/veröffentlicht.

Führung am Arno-Penzias-Radioteleskop der Sternwarte Nürnberg

Die nächste ausführliche Führung am Radioteleskop der Sternwarte Nürnberg wird am Dienstag, 26. März 2024 um 19:00 Uhr auf der Sternwarte stattfinden.

Die Führung umfasst einen einführenden Vortrag zum Thema Radioastronomie, die Vorstellung des Radioteleskops und die Vorführung von Messungen. Sie dauert ca. 90 Minuten. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Deshalb wird um Anmeldung auf www.sternwarte-nuernberg.de gebeten.

Die Führung ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

Astronomische Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg e.V. Fachgruppe Radioastronomie: www.nag-ev.de/radioastronomie.php

Info: Thomas Lauterbach, DL1NAW (B11)

Funkertreffen auf dem Schmausenbuck bei DMONBG

Die Mitglieder des OV Nürnberg Süd (B11) und interessierte Gäste treffen sich am Samstag, 04. Mai 2024 ab 14:00 Uhr zu einem ungezwungenen Funkertreff auf dem Schmausenbuck-Aussichtsturm. Dabei ist auch eine Besichtigung der DMR-Relaisfunkstelle DMONBG möglich.

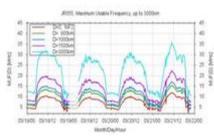
Wer mag, darf seine Funkgeräte mitbringen und mit uns den Nachmittag auf dem Turm mit Funkbetrieb, interessanten Gesprächen und einer grandiosen Aussicht auf Nürnberg und das Umland genießen.

Zum Parken des PKWs eignet sich der Parkplatz am Löwensaal des Tiergartens. Danach stehen ca. 500 m Fußmarsch an. Bitte nicht mit dem PKW direkt zum Turm fahren. Der Turm ist ca. 30 m hoch. Leider gibt es dort keinen Aufzug.

Für Anfragen und Einweisung sind wir QRV:

- DMR Brandmeister-Netz, "Metropolregion Nürnberg" (TG 26391)
- OV-QRG 434.250 MHz
- PMR-Kanal 11 (für Besucher ohne Amateurfunkgenehmigung)

Info: Maximilian Gebuhr, DL8NAC (OVV B11)



Ein koronaler Masseauswurf (CME), der die Sonne um den 17. März verließ und die Erde zwischen dem 20. und 21. März streifen sollte, ist endlich eingetroffen! Das meldet die US-amerikanische Wetterbehörde NOAA. Die ersten Anzeichen für die Ankunft des CME seien in den Echtzeitdaten des Sonnenwindes beobachtet worden, die von der Raumsonde ACE/DSCOVR angezeigt wurden. Der Einschlag auf der Erde wurde einige Stunden später von den Magnetometern rund um den Globus beobachtet und löste am 21.3. um 2102 UT eine G1-Magnetsturm-Warnung aus.

Ein G1 ("leichter Magnetsturm") liegt zwar am unteren Ende der NOAA-Skala, kann aber in den oberen Breitengraden in den Nachtsektoren zu guten Polarlichtbeobachtungen führen.

Abb.: Es ist bemerkenswert, wie deutlich infolge der CME-Ankunft die MUF3000 quasi "abstürzt". (Credit: IAP - Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik, Außenstelle Juliusruh)



Die Sonnenaktivität ist gering, in den vergangenen 24 Stunden wurden einige C-Flares beobachtet. Neun Sonnenfleckenregionen mit einfachen bis komplexen magnetischen Konfigurationen befinden sich auf der sichtbaren Sonnenscheibe. Die Geschwindigkeit des Sonnenwindes ist unauffällig. Die geomagnetischen Bedingungen bewegen sich nach stürmischen Phasen wieder auf ruhigem bis angeregtem Niveau. Die weiteren Aussichten: mäßiges Flare-Risiko (M 45%, X 05%, Proton 05%) bei ruhiger bis angeregter Geomagnetik.

ZCZC 220800UT MRZ24 QAM SFI197 SN141 eSFI150 eSSN117 KIEL A24 K(3H)2 SWS365 BZ4 BT9 HPI30 DST-28 NOAA24H FORECAST MID-LAT(K) 32212222 → MUF3000 MAX 28+(D) MIN 9(N) DATA BY DK0WCY SWPC/NOAA KC2G SANSA WDC/KYOTO FWBST-EU NNNN (Credit: NOAA/SWPC) - Erläuterungen unter Funkwetter (PDF).